



Neuss und Kaarst stärken interkommunale Zusammenarbeit

16.07.2026

Die Städte Neuss und Kaarst wollen bei der Entwicklung der Gewerbeflächen am Holzbüttgener Weg und im Bereich Hüngert künftig noch enger zusammenarbeiten. Dazu haben die Bürgermeister Reiner Breuer und Christian Horn-Heinemann am Mittwoch, 15. Juli 2026, eine gemeinsame Absichtserklärung (Letter of Intent) unterzeichnet.

Mit der Absichtserklärung bekräftigen beide Städte ihren gemeinsamen Planungswillen und schaffen die Grundlage für die weitere Abstimmung zur verkehrlichen, technischen und infrastrukturellen Erschließung der städteüberschreitenden Gewerbeflächen.

„Die Entwicklung von Gewerbeflächen endet nicht an kommunalen Grenzen. Mit dem Letter of Intent schaffen wir eine verlässliche Grundlage für eine partnerschaftliche und pragmatische Zusammenarbeit mit der Stadt Kaarst. Unser gemeinsames Ziel ist es, tragfähige Lösungen für die Erschließung und eine langfristig erfolgreiche und geordnete gewerbliche Entwicklung des Standortes zu erarbeiten“, erklärt der Neusser Bürgermeister Reiner Breuer.

Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit stehen die Flächen am Holzbüttgener Weg auf Neusser Stadtgebiet sowie der Bereich Hüngert auf Kaarster Stadtgebiet. Die Stadt Kaarst beabsichtigt, auf Grundlage des Bebauungsplans „Hüngert – Büttgen“ ein Handwerks- und Gewerbezentrum zu entwickeln. Die Erschließung der Fläche soll über den auf Neusser Stadtgebiet verlaufenden Holzbüttgener Weg erfolgen.

Auch die Stadt Neuss verfolgt für das ehemalige Schrottplatzareal am Holzbüttgener Weg eine gewerbliche Entwicklung. Nach dem Rückbau des illegalen Schrottplatzes sollen auch dort die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Handwerks- und Gewerbezentrum geschaffen werden. Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans sowie zur Änderung des Flächennutzungsplans wurde bereits eingeleitet und eine befristete Zwischennutzung durch den Eigentümer genehmigt. Der Verkehr zum Areal wird über Kaarster Stadtgebiet abgewickelt.

„Beide Städte profitieren davon, wenn wir die vorhandenen Potenziale gemeinsam nutzen und die erforderliche Infrastruktur abgestimmt entwickeln“, betont der Kaarster Bürgermeister Christian Horn-Heinemann. „Der Letter of Intent steht für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit über Stadtgrenzen hinweg. Er ermöglicht es uns, die unterschiedlichen Planungen zusammenzuführen und gemeinsam rechtssichere sowie wirtschaftlich tragfähige Lösungen zu entwickeln.“

Die geplanten Gewerbeflächen sind aufgrund ihrer Lage unmittelbar miteinander verbunden. Straßenanbindung, Abwasserentsorgung, Löschwasserversorgung und weitere infrastrukturelle Einrichtungen müssen deshalb teilweise gemeindeübergreifend organisiert werden. Die entstehenden Investitions-, Betriebs- und Folgekosten sollen verursachungsgerecht zwischen den Beteiligten verteilt werden.

Nachfolgendes Foto können Sie gerne für Ihre Berichterstattung verwenden. LOI Unterzeichnung: v.l.n.r.: Neusser Städtkämmerin und erste Beigeordnete Meike Folkerts, Neusser Bürgermeister Reiner Breuer, Kaarster Bürgermeister Christian Horn-Heinemann, Harald Droste Technischer Beigeordneter der Stadt Kaarst

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



, ©

<https://www.neuss.de/fileadmin/Redaktion/bilder/pressemeldungen/2026/5U6A0109-3.jpg>

Die Textversion finden Sie: [hier](#).